



29. Sitzung Landesweiter WRRL-Beirat 10. Juni 2014, Wiesbaden

**LAWA-Aktivitäten zu
„Gewässerschutz und Landwirtschaft“**

Dr. Arnold Quadflieg, LAWA-AG-Obmann

LAWA-Papiere zu Gewässerschutz und Landwirtschaft

- **Positionspapier „Gewässerschutz und Landwirtschaft – Anforderungen an eine gewässerschonende Landbewirtschaftung aus Sicht der Wasserwirtschaft“**
- **Ergänzung des ordnungsrechtlichen Instrumentariums zur Etablierung einer gwschonenden Landbewirtschaftung in gefährdeten Gebieten**

LAWA-Positionspapier „Gewässerschutz und Landwirtschaft“

Nachfrage nach landwirtschaftlicher Biomasse

- Landwirtschaftliche Nutzfläche in D: 17,0 Mio. ha
- Energetische Nutzungen
 - Biogas 800.000 ha
 - Biokraftstoffe 910.000 ha
 - Bioethanol 250.000 ha
- Stoffliche Nutzung (Industriepflanzen für grüne Bioraffinerien)

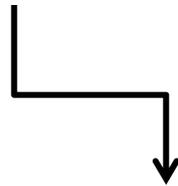
} 2,5 Mio. ha



Nutzungs- und Flächenkonkurrenzen

Weltmarktpreise für Agrarprodukte (Nahrungsmittel)

• 2007 ↗ 2008 (NaWaRo-Bonus) 2009 ↘



Anpassungen des EEG

2009 EEG-Vergütungssätze ↗
2012 EEG-Vergütungssätze ↘



Grundlegende Reform des EEG-Gesetzes in 2014

Anforderungen an eine gewässer- verträgliche Landwirtschaft



- **Strikte Reduzierung der Düngemengen für N + P**
- **Bemessung der Düngung: mineralische + organische Düngung + Gärreste**
- **Düngeplanung, Aufzeichnungspflichten, Nährstoffbilanzen → Behörden**
- **Erweiterung der Sperrfristen für Düngung**



Reduktion des N-Überschusses

= Indikator der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung

Umsetzung der LAWA-Anforderungen an eine gewässerverträgliche Landwirtschaft



- **Globale Ebene**
 - Bereitstellen von Info, Know-how
 - **Europäische Ebene**
 - Wirkung der GAP? Evaluierung zu weiteren Umweltleistungen
 - **Nationale Ebene**
 - Novellierung der DÜV
 - Ausgestaltung Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen
 - Ausweitung ökologischer Landbau
 - Vermeidung von Nutzungs- und Flächenkonkurrenzen
- Mittelbares Thema:**
- **Reduzierung der Lebensmittelverluste -> 50 % (1,2 Mio. ha)**

LAWA-Positionspapier „Gewässerschutz und Landwirtschaft“



- **UMK-Beschluss in Kiel (Mai 2014)**

→ Veröffentlichung auf LAWA-Homepage

www.lawa.de

- **AMK/UMK-Arbeitsgruppe „Nationale Umsetzung der WRRL der Agrar- und Umweltressorts“**

→ Vorschläge für Handlungsschritte, um den dargestellten Problemen zu begegnen

LAWA-Papiere zu Gewässerschutz und Landwirtschaft



- Positionspapier „Gewässerschutz und Landwirtschaft – Anforderungen an eine gewässerschonende Landwirtschaft aus Sicht der Wasserwirtschaft“
- **Ergänzung des ordnungsrechtlichen Instrumentariums zur Etablierung einer gwschonenden Landwirtschaft in gefährdeten Gebieten**

Nitratsituation der GWK in Deutschland



- **EU-Nitrat-RL : seit mehr als 20 J.**
- **DÜV: unzureichend**
 - **Wissenschaftlicher Beirat für Agrarpolitik (WBA)**
 - **Wissenschaftlicher Beirat für Düngungsfragen (WBD)**
 - **Sachverständigenrat für Umweltfragen**
- **Kooperationen (freiwillige Vereinbarungen)**
- **EU-Kommission: Vertragsverletzungsverfahren gegen D droht**

Instrumentenmix aus Ordnungsrecht und Kooperationen



WHG: § 51 Abs. 1 Nr.3:

Ausweisung von WSG in **gefährdeten Gebieten (hot spots)** zur Vermeidung

- Abschwemmen (Eintrag von P durch Erosion in oberirdische Gewässer)
- Eintrag von N in Grundwasser

Fachlich: analog zur Ausweisung von WSG für die TWversorgung

Rechtlich: analog zur Ausweisung von WSG für die TWversorgung

Begünstigter: Land, Kreis, Kommune, Wasser- und Bodenverbände

Verfahrensschritte zur Umsetzung des § 51 Abs. 1 Nr. 3 WHG



- Identifizierung von gefährdeten Gebieten als prioritäre Maßnahmenräume
- Darlegung der Schutzwürdigkeit und Schutzbedürftigkeit des gefährdeten Gebietes
- Parzellenscharfe Ausweisung der gefährdeten Gebiete
- Bestimmung der ordnungsgemäßen und erhöhten Anforderungen an die Landwirtschaft
- Festlegung der Inhalte der Schutzanordnungen (inhaltliche, zeitliche, räumliche erhöhte Anforderungen an die Landwirtschaft)

Ergänzung des ordnungsrechtlichen Instrumentariums zur Etablierung einer gwschonenden Landwirtschaft in gefährdeten Gebieten

Nächste Schritte:

- Abstimmung innerhalb der LAWA-Gremien**
- Aufnahme in das LAWA-Arbeitsprogramm**
- Abstimmung mit der Landwirtschaft**
- Durchführen von Pilotprojekten**